

Pressemitteilungen

326/2025 541 Jahre Castroper Altstadtkirches
Herbstkirmes mit Adrenalin pur: Rasante Fahrgeschäfte sorgen für Nervenkitzel

327/2025 **Begegnungszentrum Merklinde wieder über den Haupteingang erreichbar**

328/2025 **Erzählcafé: Gastvortrag zum Thema Bestattungen**

329/2025 **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder**

330/2025 **VHS-Einsteigerkurs „iPhone und iPad für Senioren – Schritt für Schritt zum digitalen Alltag“**

Terminwiederholung, PM 295/2025

Umnutzung des ehemaligen Sportplatzes Vördestraße

Einladung zum Bürgerworkshop

Pressemitteilung 326/2025

541 Jahre Castroper Altstadtkirmes

Herbstkirmes mit Adrenalin pur: Rasante Fahrgeschäfte sorgen für Nervenkitzel

Die diesjährige Herbstkirmes am dritten Septemberwochenende lockt mit einer Vielzahl an aufregenden Fahrgeschäften in die Castroper Altstadt, die den Puls garantiert in die Höhe treiben. Von Freitag, 19. September, bis Montag, 22. September, dürfen sich Besucherinnen und Besucher täglich von 14.00 bis 22.00 Uhr auf ein Kirmesparadies für die ganze Familie mit ganz besonderen Erlebnissen voller Geschwindigkeit und Action freuen.

Doch nicht nur Adrenalin-Junkies kommen auf ihre Kosten. Neben den spektakulären Karussells bietet die Kirmes mit ihren rund 70 Attraktionen wie üblich ein vielfältiges Rahmenprogramm: Kinderkarussells und Spielbuden für jedes Alter, süße Leckereien und herzhaftes Spezialitäten sorgen für das unverwechselbare Kirmes-Flair.

Bürgermeister Rajko Kravanja, Stadtmarketing-Geschäftsführer Jens Langensiepen, Platzmeister Steven Wels und Eventmanagerin Anna-Maria Beckmann eröffnen die Herbstkirmes im 541. Kirmesjahr mit einem öffentlichen Fassanstich am Freitag, 19. September, um 15.00 Uhr in der Nähe des Reiterbrunnens auf dem Altstadt-Marktplatz. Natürlich ist auch das liebevoll von Steven Wels persönlich restaurierte, historische Kirmespferd wieder mit dabei und auch vier Walking Acts von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie die traditionelle Verteilung der kostenlosen Castroper Kirmesherzen sorgen für glänzende Kinderaugen.

Bei den Fahrgeschäften ist von Klassikern wie dem Pole Position Autoscooter und dem nostalgischen Schwanen-Kettenflieger bis hin zu modernen, smarten und umweltbewussten High-Tech-Fahrgeschäften für jeden etwas dabei, der das Außergewöhnliche sucht.

Eines der Highlights ist das Solar Wheel – ein 33 Meter hohes Riesenrad mit 16 offenen, zehn geschlossenen und zwei barrierefreien Gondeln, das bei geeignetem Wetter zu 100 Prozent über Solarpaneele betrieben wird, die sich auf den Gondeldächern und weiteren Oberflächen des Rads befinden. Adrenalinjunkies dürfen sich auf die Überschlageschaukel X-Factor mit 25 Metern Höhe, den klassischen Breakdance, die Amazona Bahn und den Disco Dance Scheibenwischer freuen.

Bei Kindern und Familien sorgen die Dschungel Reise – ein Scheibenwischer für Kinder, ein Aqua Scooter, das Crazy Jump Trampolin, ein Kinder Kettenflieger, die Fantasy World Karussell-Schleife, die Karussells Baby 2000, Crazy Clown und Baby-Flug sowie Geschicklichkeitsspiele wie Entenangeln, Dosenwerfen, Fadenziehen, Ballondart oder Big Deal Ping Pong für einen erfüllenden Kirmesbesuch.

Natürlich dürfen sich alle Gäste auch auf kulinarische Kirmesklassiker freuen. Die gastronomischen Angebote reichen von Brat- und Currywurst über Pommes, Back- und Spiralkartoffeln bis hin zu gebrannten Mandeln, Crêpes, Slush Ice und anderen leckeren Süßwaren. Außerdem laden am Biergarten der Familie Prinz am Viehmarkt und am Getränkeausschank der lokalen Schaustellerfamilie Philipp am Altstadtmarkt überdachte Sitzgruppen und Stehtische dazu ein, in geselliger Runde auf der Kirmes zu verweilen.

Happy Monday ohne Gutschein

Am Familientag der Herbstkirmes, Montag, 22. September, bietet ein Großteil der Fahrgeschäfte einen ermäßigten Preis, eine verlängerte Aktionszeit oder eine Gratisrunde – einmal zahlen, zweimal fahren – an. Außerdem freuen sich vier Walking Acts am Happy Monday noch einmal von 16.00 bis 18.00 Uhr über kleine Kirmesbesucher, die die Begegnung mit ihnen mit einem Schnappschuss festhalten möchten.

Parken am Kirmessonntag

Am Sonntag, 21. September steht das untere Geschoss des Parkhauses am Einkaufszentrum Widumer Platz (Widumer Tor 1) den Kirmesbesucherinnen und -besuchern in der Zeit von 13.30 bis 22.30 Uhr kostenpflichtig zum Parken zur Verfügung, betreut von einem Security-Dienst.

Sperrungen und Umleitungen

Für den Auf- und Abbau der Fahrgeschäfte und Kirmesbuden sowie für den reibungslosen Ablauf während der Kirmes müssen ab Montag, 15. September, einige Bereiche und Straßenabschnitte rund um das Kirmesgelände gesperrt werden.

- Parkplatz Viehmarkt und ehemalige Paketpost
von Montag, 15. September, 19.00 Uhr bis Dienstag, 23. September, 22.00 Uhr
- Marktplatz
von Mittwoch, 17. September, 8.00 Uhr bis Dienstag, 23. September, 18.00 Uhr
- Straße „Am Stadtgarten“ von Viktoriastraße bis Glückaufstraße
von Mittwoch, 17. September, 8.00 Uhr bis Dienstag, 23. September, 14.00 Uhr
- Fußgängerzone
von Donnerstag, 18. September, 19.00 Uhr bis Dienstag, 23. September, 10.00 Uhr
- Mühlenstraße ab Münsterstraße, "Am Markt" ab Biesenkamp und „Am Stadtgarten“ bis Viktoriastraße von Donnerstag, 18.09., 10.00 Uhr bis Dienstag, 23.09., 8.00 Uhr
- Vollsperrung Kreuzung Viktoriastraße / Am Stadtgarten
von Mittwoch, 17. September, 8.00 Uhr bis Dienstag, 23. September, 18.00 Uhr
- Straße und Parkplatz „Am Bennertor“ am Samstag, 20. September, 5.00 bis 16.00 Uhr

Die Einfahrt von der Lönsstraße in die Mühlenstraße ist ab Freitag, 18. September, 13.30 Uhr nur noch Lieferanten und Anwohnern gestattet. Die Mühlenstraße ist ab Höhe Jugendzentrum Sackgasse. Aus diesem Grund wird die Einbahnregelung innerhalb der Mühlenstraße aufgehoben. Damit hier während der Kirmestage Begegnungsverkehr möglich ist, wird der südlich gelegene Parkstreifen mit als Fahrbahn genutzt. Die Einfahrt von der Widumer Straße zur Mühlenstraße wird gesperrt, die Zufahrt zur Mühlenstraße ist dann nur noch über die Lönsstraße möglich.

Verlegung des Wochenmarktes

Der Castroper Wochenmarkt wird am Samstag, 20. September, auf den Platz im Bereich der Wittener Straße / Dortmunder Straße und zur Straße und Parkplatz „Am Bennertor“ verlegt.

Pressemitteilung 327/2025**Begegnungszentrum Merklinde wieder über den Haupteingang erreichbar**

Die Bauarbeiten am Quartiersplatz Merklinde – dem großen Platz vor dem Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde an der Wittener Straße 322 b – sind nun in weiten Teilen abgeschlossen. Er ist ab sofort vollständig begehbar und lädt zum Verweilen, Begegnen und Entdecken ein. Auch der direkte Zugang zum Begegnungszentrum über den Platz ist damit wieder möglich. Nun ist der Zugang auch barrierefrei.

Der alternative Zugang über die Kleingartenanlage, der in den letzten Wochen zum Begegnungszentrum genutzt wurde, ist ab jetzt wieder verschlossen und nicht mehr möglich.

Die offizielle Eröffnung des neuen Quartiersplatzes wird am Freitag, 10. Oktober, mit einem bunten Programm für alle Generationen, Musik, kulinarischen Angeboten und vielen Gelegenheiten zum Austausch gefeiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich den Termin vorzumerken und gemeinsam den neuen Platz einzuweihen. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Informationen zu Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen im Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde sind stets aktuell auf der Seite www.castrop-rauxel.de/begegnungszentrum-merklinde einsehbar.

Auf www.castrop-rauxel.de/quartiersmanagement-merklinde können sich Interessierte auch für den Newsletter des Quartiersmanagements registrieren und erfahren so Neuigkeiten aus und Veranstaltungshinweise für Merklinde.

Pressemitteilung 328/2025**Erzählcafé: Gastvortrag zum Thema Bestattungen**

Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) und die Altenhilfekoordination der Stadt Castrop-Rauxel laden jeden zweiten Dienstag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr zum Erzählcafé in den Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin, Bodelschwingher Straße 35, ein.

Am Dienstag, 26. August, ist das Bestattungshaus Friedrich zu Gast und lädt zu einem offenen Austausch rund um das sensible Thema Tod ein. Im gemeinsamen Gespräch sollen Vorsorgefragen sowie das Thema Bestattungsvorsorge verständlich erläutert werden.

Das Erzählcafé bietet ansonsten Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Geschichten zu erzählen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Im Vordergrund des Erzählcafé steht das gemütliche Beisammensein, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erinnerungen, Erfahrungen und Anekdoten bei frisch gebrühtem Kaffee und kleinen Snacks teilen können.

Der Treffpunkt Vielfalt ist barrierefrei. Das Angebot ist kostenlos. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung sind unter 02305 / 106-2582 und -2583 erreichbar.

Pressemitteilung 329/2025

Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder

Die Termine des Inklusiven Stammtisch finden auch in diesem Jahr wieder als „Sommerstammtisch“ statt. Weiter geht es am Mittwoch, 27. August, um 18.00 Uhr mit einem gemütlichen Treffen im BoGis Café, Leonhardstraße 2. Dabei wird es unter anderem um die bevorstehende Kommunalwahl am 14. September gehen.

Seit seinem ersten Treffen vor über neun Jahren hat sich der Inklusive Stammtisch zu einem festen Angebot in Castrop-Rauxel entwickelt. Er bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, sich kennenzulernen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Die Teilnahme ist unverbindlich und steht unter dem Motto „Wie man kann – wie man möchte“. Getränke können vor Ort erworben werden und wer möchte, kann sich der Sammelbestellung bei einer Pizzeria anschließen.

Ein Anliegen des Inklusiven Stammtisch ist es, dass jedem Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht wird und vorhandene Barrieren abgebaut werden. Wer Lust auf einen entspannten Abend hat, neue Bekanntschaften treffen und sich auch über das Thema Inklusion austauschen möchte, ist herzlich zu dem Treffen eingeladen.

Sollte jemand auf besondere Unterstützung angewiesen sein, hilft die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadt gerne unter der Mail stabsstelle-bvt@castrop-rauxel.de weiter. Auch bei Fragen können Bürgerinnen und Bürger sich an die Stabsstelle wenden.

Pressemitteilung 330/2025**VHS-Einsteigerkurs „iPhone und iPad für Senioren – Schritt für Schritt zum digitalen Alltag“**

Am Dienstag, 9. September, startet im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, ein neuer VHS-Einsteigerkurs für Seniorinnen und Senioren, die den sicheren Umgang mit ihrem iPhone oder iPad lernen möchten. Man trifft sich viermal dienstags, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr. Anmeldungen nimmt die VHS bis 2. September per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de, telefonisch unter 02305 / 54884-14 oder online unter www.vhs-castrop-rauxel.de entgegen.

In diesem Kurs werden Interessierte in angenehmer Atmosphäre Schritt für Schritt durch die Grundlagen der Bedienung von iPhone und iPad geleitet: vom Ein- und Ausschalten über das Schreiben von Nachrichten bis hin zur Nutzung von Kamera, Internet und wichtigen Apps wie Wetter, Kalender oder Notizen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der praktischen Anwendung im Alltag - etwa wie man Kontakte speichert, Fotos verschickt oder sich mit der Karten-App zurechtfinden. Auch Themen wie Sicherheit, Updates und der Umgang mit dem App Store werden verständlich erklärt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - Fragen sind ausdrücklich erwünscht. Mitzubringen sind das eigene Gerät, bitte aufgeladen und gegebenenfalls das Ladegerät und die individuellen Apple-ID-Zugangsdaten.

Die Kursgebühr beträgt bei sechs Teilnehmenden 44 EUR für die vier Unterrichtstermine.

Terminwiederholung; PM 295/2025

Umnutzung des ehemaligen Sportplatzes Vördestraße

Einladung zum Bürgerworkshop

Im Nachgang zur Bürgerinformationsveranstaltung Anfang Juni zur Umnutzung des ehemaligen Sportplatzes Vördestraße sind nun erneut alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere Interessierte eingeladen, sich ein Bild vor Ort zu machen. Am Mittwochabend, 27. August, lädt die Stadtverwaltung zu einem Bürgerworkshop in der Kantine der Rain Carbon GmbH, Kekuléstraße 30, ein. Treffpunkt ist ab 17.30 Uhr der Parkplatz vor der Kantine.

Geplant ist dann vorab eine gemeinsame Begehung durch die Siedlung, bei der unter anderem die verkehrstechnischen Probleme diskutiert werden, die viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der ersten Informationsveranstaltung angesprochen hatten. Bürgermeister Rajko Kravanja, die Beigeordnete für Soziales, Regina Kleff, sowie Mitarbeiter der Verkehrsabteilung des Ordnungsamtes sowie des EUV Stadtbetriebs nehmen konstruktive Vorschläge entgegen, die natürlich hinsichtlich ihrer möglichen Umsetzung geprüft werden.

Auf dem ehemaligen Sportplatz Vördestraße sollen Module für die Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen im Rahmen von Kinderbetreuung, Sprachkursen und sozialen Angebote errichtet werden. Ein dauerhaftes Wohnen ist nicht vorgesehen. Zudem soll in einige der Module eine Waldkita einziehen.

Die finanziellen Mittel für die Anschaffung der 30 Module stammen aus zwei Fördertöpfen: aus Landesmitteln gemäß der Umsetzung von Maßnahmen, die aus dem Sondervermögen „Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine“ finanziert werden, sowie aus Bundesmitteln zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und zur Digitalisierung der Ausländerbehörden. Die Module stehen derzeit noch dank der logistischen Hilfe des EUV Stadtbetriebs und des Unternehmens Rain Carbon auf dem Unternehmensgelände.